

KÖLN



von Petra Metzger

Petra Metzger hat an der Universität Köln Kunstgeschichte studiert. Während des Studiums und danach war sie viele Jahre als Stadtführerin tätig. Inzwischen arbeitet sie vorwiegend publizistisch, schreibt über Architektur, Kunst- und Kulturgeschichte und Literatur.

Willkommen in Köln

Ganz gegen den allgemeinen Trend und den demografischen Wandel ist Köln eine wachsende Stadt und eine junge Stadt dazu. 2010 hat die Einwohnerzahl die Millionengrenze überschritten. Mit rund 25 Prozent stellen die 18- bis 25-Jährigen die größte Bevölkerungsgruppe. Gut 30 Prozent aller Kölner haben Migrationshintergrund, womit nicht auf die römische Stadtgründung abgehoben wird. Jung, bunt und lebendig geht es also zu in der mittelalterlichen Kirchenmetropole und heutigen Medienstadt. Rund ein Drittel aller deutschen TV-Produktionen entstehen hier und sie verfestigen Kölns Ruf als Stadt der Unterhaltung und des rheinischen Frohsinns. Nicht allein Brauereien und Gastronomie, sondern auch Bimmelbahn und Party-Discounter leben vom (feier-)lustigen und trinkfreudigen Image der Stadt, zu dem natürlich der Karneval maßgeblich beiträgt. Aber auch die Cologne-Pride-Parade als größtes Queer-Event Europas.

Doch die über 2000-jährige Stadt hat auch kulturell viel zu bieten: Römerturm und Praetorium, mittelalterliche Stadt-



Die Altstadt: Kirche, Kultur und Kölsch

Vormittag

Dom – Römisch-Germanisches Museum – Heinrich-Böll-Platz – Fischmarkt – Groß St. Martin – Alter Markt.



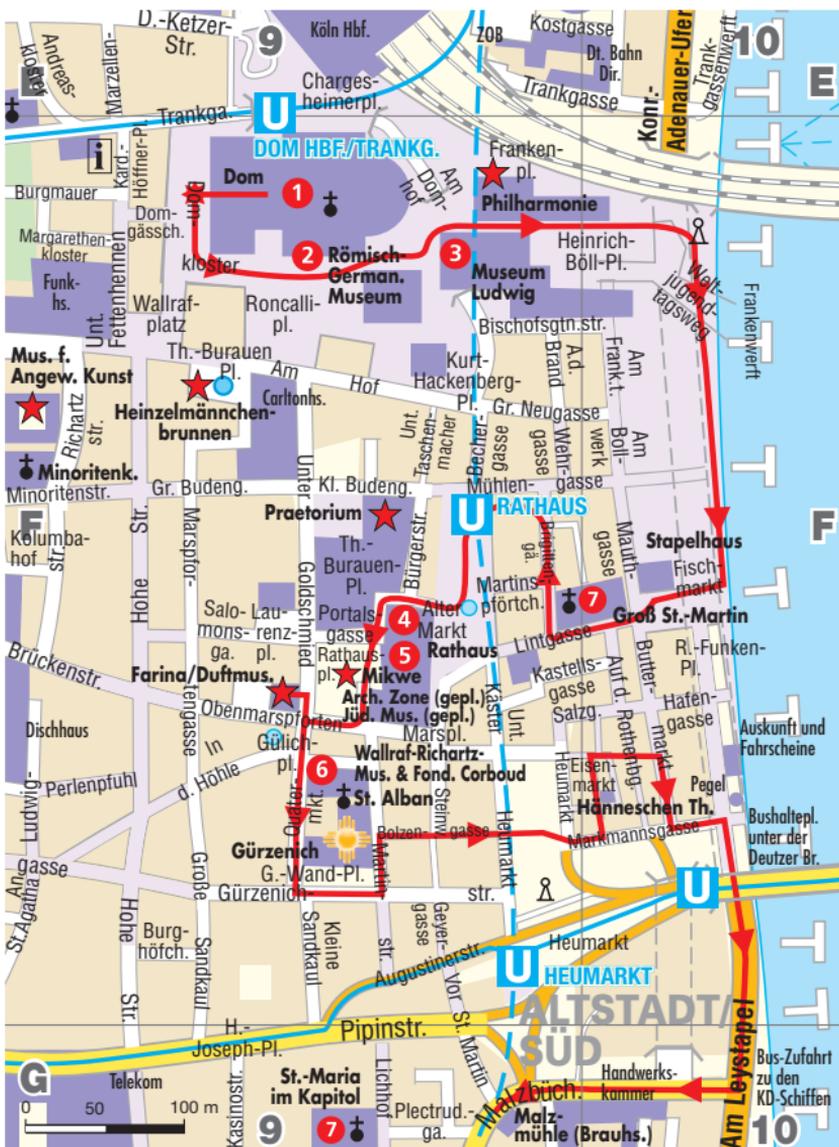
Mittag

Peters Brauhaus, Mühlengasse 1, oder Haus Zur Brezel, Alter Markt 20–22 ➔ F9

Nachmittag

Rathaus – Mikwe – St. Alban und Gürzenich – Farina – Eisenmarkt/ Hännischen Theater – Kölner Pegel – Malzmühle.

Auf der **Domplatte** zwischen KölnTourismus und Domeingang stehen Fragmente des Nordtors, einst Teil der Stadtmauer der 50 n. Chr. zur römischen Stadt *Colonia Claudia Ara Agrippinensium* (kurz CCAA) er-



rat und halten den Stadtoberen mit dem »Kallendresser« den Spiegel vor. Ewald Maraté hat die Figur unter dem Dach des Hauses Nr. 24 gestaltet, die auf eine mittelalterliche Vorlage zurückgeht.

Der Alter Markt, der seit dem 12. Jahrhundert besteht, ist einer der wenigen Plätze Kölns, die zum Verweilen einladen, vor allem durch sein üppiges Angebot an Außengastronomie. Er spielt vor allem im Karneval eine Rolle, wenn am 11.11. hier die Sessionseröffnung und an Weiberfastnacht der Beginn des



Der »Kallendresser« am Alter Markt Nr. 24 verrichtet seine Notdurft in der Regenrinne

Das einzig Wahre: Kölsch und Brauhaus

Kölsch ist ein Bier und eine Sprache, also in beiden Fällen mundgerecht und flüssig. Es kommt selten vor, dass Trinken und Reden, Getränk und Gespräch namentlich so unzertrennlich sind, wie man vielleicht am besten in einem der vielen kölschen Brauhäuser erleben kann. Der *Zappes* steht am Hahn, der *Köbes* serviert das Kölner Nationalgetränk. Jener ist traditionell nicht übermäßig freundlich und bekannt dafür, dass er nicht auf den Mund gefallen ist. Die Gäste werden konsequent geduzt und ihr Verhalten gerne öffentlich kommentiert. Beliebtestes Fettnäpfchen, in das man treten kann: kein Kölsch zu trinken.

Schon bei Tacitus wird das *cervisias* der Germanen erwähnt, das bereits eine Schaumkrone gehabt haben soll. Doch erst seit dem 12. Jahrhundert sind Kölner Brauer bezeugt. Über Met und Gruitbier (Kräuterbier) war es ein langer Weg zum blanken Kölsch, dessen Erfolgsgeschichte erst nach dem Zweiten Weltkrieg begann. Kölsch ist ein helles, obergäriges Bier, das nur in Köln und im Kölner Umland gebraut werden darf. Etwa 20 Marken des als bekömmlich bezeichneten Biers sind auf dem Markt. Es wird – besonders für süddeutsche Besucher ungewöhnlich – in 0,2-Liter-Gläsern (Stangen) ausgeschenkt, die der Köbes statt auf einem Tablett in einem Kölschkranz transportiert, in dem jedes Glas seinen Platz hat.

Zu jedem Brauhaus gehört ein *Beichtstuhl*, so nennt man den hölzernen Einbau, von dem aus alle Bereiche der Wirtschaft gut überblickt werden können. Er wird auch *Thekenschaaf* oder *Kontörchen* genannt. Darin hatte der Wirt seinen Platz und kontrollierte die Bierausgabe und die Abrechnungen des Köbes.

»Drink doch ene mit ...«: Brauhaus »Früh am Dom«



Deutz – ein Besuch auf der »Schäl Sick«

Nicht allein wegen des Blicks auf das linksrheinische Stadtpanorama lohnt ein Gang durch **Deutz** ➔ [E-J10–13](#). *Schäl* steht für schielen oder blinzeln und für schlechtes Ansehen. Tatsache ist, dass im Rechtsrheinischen lange die Barbaren und in der Colonia die zivilisierten Römer lebten. Es gilt zwar längst nicht mehr als Feindesland, wurde aber doch über Jahrhunderte von den Kölnern wie ein Stiefkind behandelt. Man sagt, die Bezeichnung *schäl* gehe auf die Pferde zurück, die auf den Treidelpfaden die Schiffe rheinaufwärts zogen. Um sie vor den reflektierenden Sonnenstrahlen zu schützen, trugen sie auf der dem Wasser zugewandten Seite Augenklappen. Doch diese Mär lässt viele Fragen offen.

Gesichert ist, dass Kaiser Konstantin 310 die erste Rheinbrücke errichten ließ, deren Brückenkopf – ein Kastell für Hunderte römische Legionäre – Köln gegen die Franken sichern sollte. Das Gelände fiel später an den Kölner Erzbischof. Anfang des 11. Jahrhunderts gründete Erzbischof Heribert darauf eine Benediktinerabtei. 1230 bekam Deutz die Stadtrechte verliehen und blieb bis zur Eingemeindung 1888 eigenständig. Die Brücke verfiel und die Überquerung des Rheins war nur noch durch eine Fährenverbindung möglich.

Als Zankapfel zwischen rechts- und linksrheinischen Machtansprüchen litt Deutz immer wieder unter Kriegszerstörungen. Nach und nach siedelten sich rechtsrheinisch Wirte und Händler an, darunter viele Juden, denen seit 1424 der Aufenthalt in Köln verboten war. Im 19. Jahrhundert machte Deutz mit zahlreichen Vergnügungsetablissemments von sich reden. Sie lockten die Kölner mit Konzerten, Tanz und

Die romanische Klosterkirche Alt St. Heribert am Deutzer Rheinufer





Es liegt im Rhein wie ein Schiff: das Schokoladenmuseum an der Rheinuferstraße

Schokoladenmuseum ➔ **G10**

Am Schokoladenmuseum 1A
Innenstadt

☎ (02 21) 93 18 88-0

www.schokoladenmuseum.de

Di–Fr 10–18, Sa/So 11–19 Uhr, Eintritt € 9/6,50, Familienkarte € 25
Führungen nach tel. Voranmeldung ☎ (02 21) 93 18 88 16 (zuzügl. € 1,50) Sa 14 und 16, So 11.30, 13, 14.30 und 16 Uhr

Museum zur Kulturgeschichte der Schokolade – von Anbau und Ernte der Kakaobohnen über das Kultgetränk der Maya und Azteken zum Luxusgetränk für jedermann. An der gläsernen Schokoladenfabrik kann man zuschauen, wie Tafeln, Figuren und Pralinen hergestellt werden und am Schokobrunnen in flüssiger Form probieren.

Skulpturenpark Köln ➔ **C10/11**

Elsa-Brandström-Straße, Eingang Riehler Straße

U18: Zoo/Flora

☎ (02 21) 33 66 88 60

www.skulpturenparkkoeln.de

April–Sept. 10.30–19, Okt.–März 10.30–17 Uhr, Eintritt frei

Der Skulpturenpark in einer Parkanlage mit altem Baumbestand wurde 1997 vom Sammlerehepaar Stoffel gegründet. Wechselnde Ausstellungen von Skulp-

turen weltberühmter Künstler. Der **Mobile Art Guide** für internetfähige Mobiltelefone liefert multimediale Informationen zu jedem Kunstobjekt.

Tanzmuseum des Deutsches Tanzarchivs Köln/SK Stiftung Kultur ➔ **D8**

Im Mediapark 7, Neustadt-Nord U12, 15: Christophstraße/Mediapark

☎ (02 21) 88 89 54 44/00, www.sk-kultur.de/tanz/tanzmuseum

Tägl. außer Mi 14–19 Uhr

Eintritt € 4,50/2, Mo frei

Seit 1997 existiert das weltweit erste Tanzmuseum, das zugleich als Ort der besonderen Begegnung mit der Tanzkunst fungiert.

6 Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud ➔ **F9**

Obenmarspforten (am Kölner Rathaus), Innenstadt

☎ (02 21) 221-211 19

www.museenkoeln.de/wrm

Tägl. außer Mo 10–18, Do bis 21 Uhr, Eintritt € 8/4,50, ständige Sammlung unter 18 J. frei

Im Neubau des Kölner Architekten Oswald Mathias Ungers präsentiert die Pinakothek die Galerie des Mittelalters mit Meisterwerken der Kölner Maler-

Übernachten Hotels, Hostels und preiswerte Unterkünfte

Obwohl nach wie vor die meisten Gäste aus beruflichen Gründen nach Köln reisen, hat die internationale Finanzkrise nicht zu verringerten Übernachtungszahlen geführt. Bei Privatreisenden sind die Besucherzahlen sogar steigend. Zentral und günstig? Stilvoll? Designorientiert? Übernachten in einer aufgegebenen Kirche, einem ehemaligen Wasserturm, einer früheren Badeanstalt oder im Musikinstrumentenmuseum? Gut 250 Hotels bieten in Köln unterschiedlichste Quartiere für den kleinen Geldbeutel und anspruchsvolle Touristen, Messegäste und Geschäftsreisende. Zu Messezeiten werden die Betten trotzdem schon mal knapp und auch teuer.

Zusätzlich zum Übernachtungspreis wird in Köln (noch) eine Kulturförderabgabe erhoben, im Volksmund auch Bettensteuer genannt. Deren Grundlage – die Beherbergungsabgabebesatzung – wurde zwar per verwaltungsgerichtlicher Entscheidung als unzulässig eingestuft. Ob das aber für Köln das Ende der Kulturförderabgabe oder nur den Anstoß für eine Satzungsänderung bedeutet, ist noch nicht abzusehen.

Die nachfolgend angegebenen Preiskategorien gelten für ein Doppelzimmer pro Nacht.

- € – unter 50 Euro
- €€ – 50–100 Euro
- €€€ – 100–150 Euro
- €€€€ – über 150 Euro

Hotels

Excelsior Hotel Ernst ➔ E9

Trankgasse 1–5, Domplatz
50667 Köln
☎ (02 21) 27 01
www.excelsiorhotelernt.com

*Hotel mit Terrasse – Le Méridien
Dom Hotel*



Ein Haus mit Stil, Grandezza und dem dezenten Charme des Luxus. Außerdem guter und freundlicher Service. €€€€

Hilton Cologne ➔ E9

Marzellenstr. 13–17
50668 Köln
☎ (02 21) 130 71-0
www.hilton.de/Koeln
Das Design-Hotel nahm Quartier im früheren Postscheckamt. €€€€

Hotel im Wasserturm ➔ G9

Kaygasse 2, 50676 Köln
☎ (02 21) 20 08-0
www.hotel-im-wasserturm.de
Luxuriöses 5-Sterne-Hotel mit außergewöhnlicher Innenarchitektur im ehemals größten Wasserturm Europas. Gourmet-Restaurant auf der 11. Etage mit traumhaftem Blick auf die Stadt. €€€€

Hyatt Regency ➔ F10

Kennedy-Ufer 2 A, 50679 Köln
☎ (02 21) 828 12 34
www.cologne.regency.hyatt.de
Ein Hotel für höchste Ansprüche mit vier Regency View Suiten. Hier nächtigten schon Prominente wie Mick Jagger, Bill Clinton oder Michael Jackson. €€€€



Disco in der Säulenhalle des Alten Wartesaals

Das ehemalige Premierenkino ist ein kleiner, aber feiner Veranstaltungsort für Konzerte, Kunstaktionen, Theater («Fang den Mörder»), Kino und Empfänge. Das Café im Foyer bietet tägl. Frühstück und kleine Snacks zur Stärkung.

LUXOR ➔ H7

Luxemburger Str. 40
Kwartier Lateng
☎ (02 21) 92 44 60
www.luxor-koeln.de
Partys Fr/Sa ab 23 Uhr
Musikclub mit Tradition und studentischem Publikum. Auch Konzerte.

MTC ➔ G7

Zülpicher Str. 10, Kwartier Lateng
☎ (02 21) 240 41 88
www.mtclub.de
Fast täglich Partys, viel Rock und Indie.

Päff ➔ F7

Friesenwall 130, Innenstadt
☎ (02 21) 12 10 60
Tägl. 20–2, Fr/Sa bis 3 Uhr
www.paeff.com
Die Kult-Musikkneipe aus den 1970ern hat sich zu einer modernen Soundbar für Jazz, Soul oder Blues gewandelt.

Palladium ➔ aB3

Schanzenstr. 40, Mülheim
☎ (02 21) 96 79-0
www.palladium-koeln.de
Konzerte, Partys und Lesungen.

Petit Prince ➔ E7

Hohenzollernring 90, Innenstadt
☎ (02 21) 12 25 20
www.petitprince.de, Mo/Di 21–1,
Mi 21–3, Do/Fr 23–5, Sa 22–5 Uhr
Club für Salsa-Fans: Di/Mi und Sa/
So Salsa und Merengue, Sa ab 22
Uhr Disco Latina mit Salsa, Bacha-
ta, Merengue und Gratistanzkurs.

Rose Club ➔ H7

Luxemburger Str. 37, Kwartier La-
teng, ☎ (02 21) 240 82 66
www.rose-club-cologne.de
Di–Sa ab 23 Uhr
Mi–Sa Indie-Pop.

Roxy ➔ F7

Aachener Str. 2, Belgisches Viertel
☎ (02 21) 25 19 69
roxykoeln.tumblr.com
Tägl. 24–4, Do–Sa bis 6 Uhr
In der Woche nach 1 Uhr nachts für
alle, die noch nicht genug haben.

Underground ➔ D4

Vogelsanger Str. 200, Ehrenfeld
☎ (02 21) 54 23 26
www.underground-cologne.de

Köln in Zahlen und Fakten	80
Anreise	81
Auskunft	82
Feste, Veranstaltungen, Messen	83
Hinweise für Menschen mit Behinderungen	86
Notfälle, wichtige Rufnummern	86
Presse	86
Sightseeing, Touren	86
Sprachhilfen für die kölsche Mundart	89
Verkehrsmittel	91

Anreise

Der Heimatdichter Willi Ostermann schrieb zwar das rührselige Lied vom heimwehgeplag-

ten Kölner, der am liebsten zu Fuß wieder nach Hause gehen möchte – »...ich möch ze Foß no Kölle jonn« –, aber de facto steuern auch die hartgesottensten

Köln in Zahlen und Fakten



Alter: über 2000 Jahre

Lage: Breitengrad: 50.9423446655

Längengrad: 6.93487167358

Einwohner: ca. 1 007 000, größte Stadt in NRW, viertgrößte Stadt der Bundesrepublik

Ausländeranteil: 16,4 %, davon sind rund 60 000 Personen türkischstämmig, etwa 18 500 stammen aus Italien, Nationen insgesamt: 181

Besucher: über 2 Mio. jährlich

Fläche: 40 514 ha; 23,3 % Erholungsflächen, 38 % Natur und Landschaft (Feld, Wald, Wiese, Grünstreifen etc.)

Höchste natürliche Erhebung: Königsforst 118 m

Höchste Bauwerke: Coloniaus Fernmeldeturm 243 m, Kölner Dom 157 m, Axa-Hochhaus 155 m, MediaPark KölnTurm 148 m, Köln Triangle 103 m

Stadtteile: 86, Stadtbezirke: 9

Brücken: 8

Zeitungen: 4 Tageszeitungen, 3 Stadtmagazine

Sender: 10 Rundfunk- und Fernsehsender (WDR, Phoenix, BFBS, DeutschlandRadio, RTL, Radio Köln, VOX, Radio RPR, n-tv, Kanal 4)

Kirchen: 247 (165 kath., 82 ev.)

Galerien: über 100

Museen: 36 mit rund 2 Mio. Besuchern jährlich

Ausländische Kulturinstitute: 10

Übernachten: 26 000 Betten in über 250 Hotels

Restaurants und Kneipen: etwa 2100

Kölsch-Marken: 23

Gesamtausstoß an Kölsch im Jahr: rund 3 Mio. Hektoliter

Studenten: Es gibt elf Hochschulen in Köln. Die 1388 gegründete Albertus Magnus Universität zählt mit über 45 000 Studenten zu den größten Deutschlands. Mehr als 20 000 Studierende sind an der Fachhochschule eingeschrieben.

Die **fetten** Seitenzahlen verweisen auf ausführliche Erwähnungen, *kursiv* gesetzte Begriffe bzw. Seitenzahlen beziehen sich auf den Service.

4711 Kölnisch Wasser 19
4711-Haus 20, 47

Aachener Straße 7, 21
Aachener Weiher 21
Adenauer, Konrad 43, 75, 78, 79
Agfa Photo-Historama 30
Altenberg 25 f.
– Altenberger Dom 25 f.
– Märchenwald 26
Alter Markt 6, 12 ff.
Altstadt 8 ff.
Anreise 81 f.
Aquarium vgl. Zoo
Archäologische Zone 14 f.
Auskunft 82 f.

Bayenturm 42
Bebel, August 24
Biergärten 59
Böhm, Gottfried 18, 38, 41 f.
Böll, Heinrich 79
Botanischer Garten 73
Brauhäuser, Kneipen 13, 14, 57 ff.
Brühl 26 f., 70
– Max Ernst Museum Brühl 27
– Phantasialand 70, 72
– Schloss Augustusburg 26, 27
– Schloss Falkenlust 26, 27

Cafés, Bistros 56 f.
Claudius Therme 25, 74
Constantin Höfe 24

Dassel, Rainald von 9, 77
Design Post Köln 42
Deutsches Sport- und Olympia-Museum 28, 46
Deutz 22 ff., 76
Deutzer Brücke 42
Deutzer Bahnhof 24 f.
Dischhaus 18
Dom 6, 9, 10, 34 f., 76, 77, 78, 79
– Altar der Stadtpatrone 10
– Dreikönigsschrein 6, 10, 77
– Gerokreuz 10
– Mailänder Madonna 10
– Richterfenster 10
Domforum 82 f.
Domplatte 8
Duftmuseum im Farina-Haus 15, 28, 70

Eigelsteintorburg 46 f.
EL-DE Haus vgl. NS-Dokumentationszentrum
Erich-Klibansky-Platz 21
EXPO XXI 64, 79

Fahrradverleih 75
Farina-Haus 15, 28, 70
Feste, Veranstaltungen 83 f.
Festungsgürtel 42 f.

Fischmarkt 10
Flora 73
Flughafen 81 f.
Fort X Rosengarten 7, 42 f.
Frankenwerft 10
Friesenviertel 60

Gereonsmühlenturm 46
Gülichplatz 15
Gürzenich 7, 15, 43, 65

Hahnentor 7, 21, 46
Hänneschen Theater 12, 15 f., 64
Hauptbahnhof 81
Heinrich-Böll-Platz 10
Heinzelmännchenbrunnen 43
Heilige Drei Könige 9, 10, 46 f., 77
Helenenturm 21
Heumarkt 16
Hinweise für Menschen mit Behinderungen 86
Historisches Stadtarchiv, ehem. 47, 79
Hohenzollernbrücke 43
Hohe Straße 17, 76
Hotels, Hostels 48 ff.

Jan-von-Werth-Brunnen 14
Japanisches Kulturinstitut 30
Jawne, Lern- und Gedenkort 21
Jüdisches Viertel 14

Kallendresser 13
Karneval 13 f., 17
Käthe Kollwitz Museum 21, 28
Kinos 66
Kirchen 34 ff.
– Alt St. Heribert 24
– Antoniterkirche 34
– Groß St. Martin 6, 12, 35 f., 77
– Kartäuserkirche 7, 36
– Kölner Dom vgl. Dom
– Minoritenkirche 18, 36
– Neu St. Heribert 24
– Severinskirche vgl. St. Severin
– St. Alban 15
– St. Andreas 6, 36 f., 85
– St. Aposteln 6, 21, 37
– St. Cäcilien 6, 31, 40
– St. Georg 6, 37
– St. Gereon 6, 37 f.
– St. Kolumba 18, 38
– St. Kunibert 6, 38
– St. Mariä Himmelfahrt 38 f., 85
– St. Maria im Kapitol 6, 39
– St. Maria in der Kupfergasse 20
– St. Maria Lyskirchen 6, 39, 85
– St. Pantaleon 6, 39
– St. Peter 39 f.
– St. Severin 6, 40
– St. Ursula 6, 41
– Trinitatiskirche 40 f.
Köln in Zahlen und Fakten 80
Kölner Dom vgl. Dom
Kölner Karnevalsmuseum 28
Kölner Pegel 16
Kölnisch Wasser vgl. 4711
Kölnischer Kunstverein 44

- Kölnisches Stadtmuseum 20, 28 f.
 Kölnmesse 78
 KölnCard 82, 91
 KölnTourismus 82, 87
 KölnTriangle 10, 44
 Kölsch 13
 Kolumba – Kunstmuseum des Erzbis-
 tums 7, 18, 29, 38
 Kranhäuser 46
 Kreishausgalerie 21, 67
 Kulturquartier am Neumarkt 7, 31, 79
 Kunibertsturm 42
 Kunst-Station St. Peter vgl. unter
 Kirchen St. Peter
 Kürassierdenkmal 24
 Kwartier Lateng 60
- LANXESS arena 24, 44, 65
 Literaturhaus 64
 Löwenbrunnen 21
- Malakoffturm 46
 Malzmühle 16, 58
 Martinsviertel 11 f.
 Mataré, Ewald 13, 38
 MediaPark 7, 44, 79
 Melatenfriedhof 44
 Messen 84 ff.
 Messeturm 25
 Mikwe 14, 44 f.
 Millowitsch-Theater 7, 21, 64
 Millowitsch, Willy 21, 44
 Mit Kinder in der Stadt 70 ff.
 Museum für Angewandte Kunst 17 f.,
 29 f.
 Museum für Ostasiatische Kunst 21, 30
 Museum Ludwig 6, 10, 30, 79
 Museum Schnütgen 7, 30 f.
 Musical Dome 65
 Musik 65 f.
- Neumarkt Passage 21, 67
 Nightlife 60 ff.
 Notfälle 86
 NS-Dokumentationszentrum EL-DE
 Haus 20, 31
- Odysseum 31
 Opernhaus 18 ff., 45, 65 f.
 Opern Passagen 20, 68
 Overstolzenhaus 45
- Palladium 61
 Parks 73 f.
 Peek & Cloppenburg/Weltstadthaus 45
 Phantasialand vgl. Brühl
 Philharmonie 10, 65, 79
 Piano, Renzo 45
 Platzjabbeck 12
 Praetorium 14, 45
 Presse 86
- Rathaus 6, 12, 14, 45, 79
 Rathausplatz 14
 Ratsturm 6, 12, 46
 Rautenstrauch-Joest-Museum 7, 31 f.,
 79
- Restaurants 52 ff.
 Rheinauhafen 7, 46
 RheinEnergieStadion 75, 79
 Rheinhallen 25
 Rheinpark 25, 46, 71
 Rheinseilbahn 25
 Riphahn, Wilhelm 18 f., 44, 45
 Ringe 46 f., 60, 68
 Romanische Kirchen (vgl. auch unter
 Kirchen) 6, 12, 83
 Römerturm 21, 47
 Römisches Nordtor 8
 Römisch-Germanisches Museum 6,
 9 f., 32
 – Dionysos-Mosaik 10, 32
 – Grabmahl des Poblicius 10
 Rudolfplatz 7, 21, 46, 68
- Schauspielhaus 20, 45, 64
 Schokoladenmuseum 33, 46
 Schmitz-Säule 12
 Schürmann, Joachim 12
 Seilbahn vgl. Rheinseilbahn
 Severinstorburg 47
 Severinstraße 47
 Shopping 67 ff.
 »Siebengebirge« 46
 Sightseeing, Touren 86 ff.
 Skulpturenpark Köln 33
 Spichernhöfe 47
 Sport 74 f.
 Sprachhilfen für die kölsche Mundart
 89 ff.
- Stadtgarten 73
 Stadtmauer 8, 21, 42 f., 46, 76, 77, 78
 Stadtwald 72
 Stapelhaus 10
 Synagoge Köln 40
- Tanzbrunnen 25, 46, 66
 Tanzmuseum 33
 Theater 63 f.
 Tickets 66
 Tünnens und Schäl 12
- Ulrepforte 46
 Umweltzone 81
 Ungers, Oswald Mathias 15, 33, 49
 Universität 78
- Verkehrsmittel 91
 Volksgarten 72, 73 f.
- Wallraf-Richartz-Museum & Fondation
 Corboud 6, 15, 17, 33 f., 79
 WDR (Westdeutscher Rundfunk) 20, 47
 WDR-Arkaden 20, 68
 Weihnachtsmärkte, -krippen 85
 Weinlokale 57
 Wellness 74 f.
 Wichtige Rufnummern 86
 Willy-Millowitsch-Denkmal 21
- Zentralmoschee der DITIB 41 f., 79
 Zoo und Aquarium 70
 Zoobrücke 25
 Zumthor, Peter 7, 18

- Jürgen Bindrim/laif, Köln: S. 3 o. Mitte, 59
Hans Georg Esch, Köln: S. 12
Fotolia/Dreadlock: S. 75; GAP artwork:
S. 80; Stefan Körber: S. 43 o.
Rainer Gaertner DGPh, Wiehl/Berlin: S. 6
Mitte, 10, 37, 76 u., 81
Peter Ginter, Köln: S. 91
Rainer Hackenberg, Köln: S. 17, 36, 40, 73
Gerald Haenel/laif, Köln: S. 2 o. l., 11 o.,
74
Hotel im Wasserturm, Köln: S. 49 o.
Gernot Huber/laif, Köln: S. 3 o. r., 32 u., 38,
iStockphoto/Jasmin Awad: S. 34 u.; Dirk Fre-
derick: S. 44; Sebastian Hamm: S. 16; Burcin
Tuncer: S. 9 o.; Lisa Valder: S. 6 o. l.; Peter
Zurek: S. 4/5
Manfred Jasmund, Köln: S. 90
KAP am Südkai, Köln: S. 54
Dieter Klein/laif, Köln: S. 47
Kölner Philharmonie/Joerg Hejkal: S. 65
Kölner Zoo/Rolf Schlosser: S. 87
KölnKongress GmbH: S. 29 o., 42/43 u.
Koelnmesse: S. 21, 48, 56, 67; Karsten Jipp:
S. 29 u.
Manfred Linke/laif, Köln: Schmutztitel
(S. 1), S. 30 o., 35, 41 u., 58, 61, 63
Maritim Hotel Köln: S. 49 u.
Museum Ludwig, Köln: S. 6 u., 30 u.
Museum Schnütgen, Köln: S. 41 o.
Odysseum, Köln: S. 31 u.
Phantasialand, Brühl: S. 72
Rheinisches Bildarchiv, Köln/Helmut Buchen:
S. 31 o.
Rheinisches Bildarchiv, Marion Mennicken:
S. 18 o.
Schlösser Augustusburg und Falkenlust,
Brühl/Klaus Wohlmann: S. 27
Heiko Specht/laif, Köln: S. 55
VG Bild-Kunst, Bonn: S. 2 o. l., 11 o., 65
VISTA POINT Verlag (Archiv), Potsdam: S. 9 u.,
19 o., 28, 32 o., 45, 76 o., 77 o., 77 u., 78
Wallraf-Richartz-Museum & Fondation
Corboud: S. 14, 34 o.
Wikipedia/Karl-Heinz Meurer: S. 25; Rai-
mond Spekking: S. 15; Raimond Spek-
king/cc-by-SA-3.0 (via Wikimedia Com-
mons): S. 79; Tohma: S. 22
www.koelnfoto.de: S. 3 o. l., 3 u., 7, 13 o.,
20, 24, 33, 39, 70, 83, 84 o., 84 u., 89
www.koelnintourismus.de: S. 2 o. Mitte,
2 o. r., 11 u., 13 u., 82
www.pixelquelle.de: S. 69

Schmutztitel (S. 1): Narrenkappe im Kölner Karneval

Seite 2/3 (v. l. n. r.): Museum Ludwig, am Fischmarkt, Funkemariechen im Kölner Karneval, LANXESS arena, Köbes im Brauhaus »Päffgen«, St. Gereon, das Umspannwerk im MediaPark (S. 3 u.)

Seite 6/7: Im Kölner Dom (S. 6 o.), Rathauslaube (S. 6 Mitte), August Mackes »Dame in grüner Jacke« (1913) im Museum Ludwig (S. 6 u.), St. Maria im Kapitol (S. 7)

Konzeption, Layout und Gestaltung dieser Publikation bilden eine Einheit, die eigens für die Buchreihe der **Go Vista City/Info Guides** entwickelt wurde. Sie unterliegt dem Schutz geistigen Eigentums und darf weder kopiert noch nachgeahmt werden.

© VISTA POINT Verlag GmbH, Birkenstr. 10, D-14469 Potsdam

5., aktualisierte Auflage 2015

Alle Rechte vorbehalten

Reihenkonzeption: VISTA POINT-Team

Bildredaktion: Andrea Herfurth-Schindler

Lektorat: Kristina Linke, 5. Auflage: JB Bild|Text|Satz

Layout und Herstellung: Kerstin Hülsebusch-Pfau

Reproduktionen: Henning Rohm, Köln

Kartographie: Berndtson & Berndtson Productions GmbH, Fürstenfeldbruck; Kartographie Huber, München

Anzeigenverkauf: Kommunalverlag GmbH & Co. KG, Ottobrunn

Druckerei: Colorprint Offset, Unit 1808, 18/F., 8 Commercial Tower, 8 Sun Yip Street, Chai Wan, Hong Kong

VP10XIV

ISBN 978-3-95733-227-1

An unsere Leser!

Die Informationen dieses Buches wurden gewissenhaft recherchiert und von der Verlagsredaktion sorgfältig überprüft. Nichtsdestoweniger sind inhaltliche Fehler nicht immer zu vermeiden. Für Ihre Korrekturen und Ergänzungsvorschläge sind wir daher dankbar.

VISTA POINT Verlag

Birkenstr. 10 · 14469 Potsdam

Telefon: +49 (0)3 31/817 36-400 · Fax: +49 (0)3 31/817 36-444

info@vistapoint.de · www.vistapoint.de · www.facebook.de/vistapoint.de



VISTA POINT VERLAG

Dies ist eine unverkäufliche Leseprobe des VISTA POINT-Verlags.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© VISTA POINT Verlag, Potsdam (2016)

Dieses Buch und unser gesamtes Programm finden Sie unter www.vistapoint.de.